
Beitrag zum Welternährungssystem

Mit ökologischer Landwirtschaft den Hunger bekämpfen

Zürich, 14. Juli 2011. **Die Stiftung Mercator Schweiz fördert den Forschungsschwerpunkt „World Food System“ der ETH Zürich in den nächsten zehn Jahren mit fünf Mio. Franken. Ziel der Förderung ist, das Potenzial der ökologischen Landwirtschaft und ihre Beiträge zur Bekämpfung des Welthungers wissenschaftlich zu untersuchen. Die Förderung wird über die ETH Zürich Foundation realisiert.**

Wie die immer grösser werdende Weltbevölkerung ernährt werden kann und welche Rolle dabei die nachhaltige Landwirtschaft spielt, sind zentrale Fragen für die kommenden Generationen. Aus diesem Grund bündelt und verstärkt die ETH Zürich ihre Forschungsaktivitäten auf diesem Gebiet und gründete im Januar 2011 das neue Kompetenzzentrum „World Food System“. Die ETH Zürich möchte Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft erarbeiten und dabei besonders den Umgang mit den knappen natürlichen Ressourcen berücksichtigen.

Kompetenzen bündeln und Forschung stärken

Das Welternährungssystem ist äusserst komplex – im Kompetenzzentrum „World Food System“ arbeiten deshalb ETH-Professorinnen und Professoren aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Dieser breite und interdisziplinäre Ansatz soll Forschungsbeiträge zu den drängendsten Fragen der globalen Ernährungssituation ermöglichen. Das Kompetenzzentrum „World Food System“ vernetzt nicht nur Forschende an der ETH Zürich, sondern fördert in enger Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in der Schweiz und im Ausland auch gezielt den Nachwuchs. Die ETH Zürich möchte damit praxisorientiertes Wissen vermitteln und die dringend benötigten Fachleute ausbilden.

Potenzial der ökologischen Landwirtschaft

Die Stiftung Mercator Schweiz fördert die Arbeit des neuen Kompetenzzentrums „World Food System“ der ETH Zürich in den nächsten zehn Jahren mit fünf Mio. Franken. Mit den Mitteln werden Forschungsprojekte in den Bereichen Nachhaltige Landnutzung, natürliche Ressourcen, Klimawandel und Agrarökosysteme gefördert, welche eine sozialwissenschaftliche Komponente und einen engen Praxisbezug haben. «Die Stiftung Mercator Schweiz setzt sich dafür ein, dass wissenschaftlich untersucht wird, wie gross das Potenzial der ökologischen Landwirtschaft ist und wie insbesondere Kleinbauern in den sich entwickelnden Ländern dieses voll ausschöpfen können», erklärt Albert Kesseli, Geschäftsführer der Stiftung Mercator Schweiz. «Die ETH Zürich bringt mit dem neuen Kompetenzzentrum „World Food System“ die besten Voraussetzungen mit, dieses Anliegen der Stiftung umzusetzen.»

Da die Partnerschaft auf zehn Jahre hinaus konzipiert ist, können die Forschungsvorhaben sorgfältig geplant werden. Die Forschungsprojekte werden im Herbst 2011 ausgeschrieben und starten im Frühjahr 2012. Prof. Dr. Nina Buchmann, Leiterin des neuen Kompetenzzentrums freut sich auf den Start: «Mit den Mitteln der Stiftung Mercator Schweiz, wird es uns möglich sein, rasch interdisziplinäre Forschungsprojekte zu starten und die Ausbildung herausragender Nachwuchskräfte zu stärken.»

Weitere Informationen

Stiftung Mercator Schweiz

Nadine Felix

Projektleiterin

Telefon: +41 44 206 55 80

n.felix@stiftung-mercator.ch

ETH Zürich

Prof. Dr. Nina Buchmann

Professorin für Graslandwissenschaften

Leiterin Kompetenzzentrum World Food System

Telefon: +41 44 632 39 59

nbuchmann@ethz.ch

ETH Zürich Foundation

Nathalie Fontana

Projektleiterin

Telefon: +41 44 633 69 61

nathalie.fontana@ethz-foundation.ch

Stiftung Mercator Schweiz

Die gemeinnützige Stiftung Mercator Schweiz engagiert sich unter dem Motto „Ideen beflügeln“ in drei Bereichen: Sie trägt nachhaltig zur Stärkung des Wissens- und Forschungsplatzes Schweiz bei, indem sie innovative Projekte an Hochschulen unterstützt. Sie eröffnet Kindern und Jugendlichen Bildungschancen und regt kulturelles, wissenschaftliches und gesellschaftliches Engagement an. Sie setzt sich für Toleranz und Völkerverständigung ein und fördert internationale Begegnungen. Gemeinsam mit ihren Partnern stösst die Stiftung Mercator Schweiz zukunftsorientierte Projekte an, sucht nach richtungsweisenden Lösungen, gibt nachhaltige Impulse und regt den gesellschaftlichen Fortschritt an. Das Engagement gilt einer lernbereiten, offenen und toleranten Gesellschaft.

www.stiftung-mercator.ch

ETH Zürich

Die ETH Zürich steht für exzellente Lehre, wegweisende Grundlagenforschung und die Anwendung dieser Forschung zum Nutzen der Gesellschaft. 1855 gegründet, zählt die ETH Zürich heute über 16 000 Studierende aus rund 80 Ländern, davon 3500 Doktorierende. Als eine der weltweit führenden technisch–naturwissenschaftlichen Hochschulen, bietet sie Forschenden ein inspirierendes Umfeld und ihren Studierenden eine umfassende Ausbildung. 21 Nobelpreisträger, die an der ETH Zürich studiert, gelehrt oder geforscht haben, unterstreichen den hervorragenden Ruf der Hochschule.

www.ethz.ch

ETH Zürich Foundation

Als privatrechtliche, gemeinnützige Stiftung bezweckt die ETH Zürich Foundation, Lehre und Forschung an der ETH Zürich zu fördern. Mit Zuwendungen an die Stiftung bringen Unternehmen, Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen strategische Schwerpunktthemen an der ETH Zürich wirksam voran. Dabei bildet die ETH Zürich Foundation die Schnittstelle zwischen Hochschule und Förderern.

www.ethz-foundation.ch